Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 30.09.2015 im Ratssaal des
Friedrichsbau, Bühl, Friedrichstraße 2,

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:45 Uhr

- - - - -

Anwesend sind:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Hubert Schnurr

Gremiumsmitglied

Stadträtin Barbara Becker

Stadtrat Bernd Broß

Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm

Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger

Stadtrat Franz Fallert

Stadtrat Daniel Fritz

Stadtrat Timo Gretz

Stadtrat Peter Hirn

Stadtrat Lutz Jäckel

Stadtrat Hans-Jürgen Jacobs

Stadtrat Patric Kohler

Stadtrat Ludwig Löschner

Stadtrat Manfred Müller

Stadtrat Ulrich Nagel

Stadtrat Michael Nock

Stadtrat Hubert Oberle

Stadtrat Dr. Jan Ernest Rassek

Stadtrat Peter Teichmann

Stadtrat Johannes van Daalen

Stadtrat Thomas Wäldele

Stadträtin Dr. Claudia Wendenburg

Stadtrat Jörg Woytal

Stadträtin Ursula Zink-Ohnemus

Ortsvorsteher

Ortsverwaltung Neusatz, Wolfgang Bohnert

Ortsverwaltung Weitenung, Daniel Fritz

Ortsverwaltung Altschweier, Manfred Müller

Ortsvorsteher Vimbuch, Manuel Royal

Verwaltung

Erster Beigeordneter, Wolfgang Jokerst

Bürgerservice-Recht-Zentrale Dienste,

Martin Bürkle

Finanzen, Johanna Balaskas

Bildung-Kultur-Generationen, Klaus Dürk

Stadtentwicklung, Bauen, Immobilien,

Wolfgang Eller

Personal und Organisation, Jutta Luft

Beteiligungsmanagement, Jörg Zimmer

Pressesprecher, Timo Deible
Revision, Thomas Bauer
Rechts- und Ausländerwesen,
Elisabeth Beerens
Zentrale Dienste, Reinhard Renner
Bürgerservice, Andreas Bohnert
Feuerwehr, Günter Dußmann
Zentrale Dienste, Stefanie Streule
Stadtentwicklung, Barbara Thévenot

Gäste

Herr Breuch, Firma Somacos;
zu TOP 2 anwesend

Zuhörer/innen

18

Pressevertreter

3

Entschuldigt fehlen:

Gremiumsmitglied

Stadtrat Stefan Böckeler
Stadtrat Oswald Grißtede
Stadtrat Walter Seifermann

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Präsentation/Schulung Ratsinformationssystem Session
3. Förderung des Ehrenamtes bei der Freiwilligen Feuerwehr Bühl
4. Satzung der Stadt Bühl über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Bühl - Feuerwehr-Entschädigungssatzung (FwES);
Beschluss der Neufassung
5. Bebauungsplan „Fachmarktzentrum Cité“ - 1. Änderung;
Beteiligung der Nachbargemeinden, Behörden sowie Träger öffentlicher Belange
6. Hauptstraße, Radwegausbau Nord bis L 85;
Vergabe der Bauarbeiten
7. Schelmengasse, Sanierung in Bühl - Eisental;
Vergabe der Kanalisations- und Straßenbauarbeiten
8. Berichte und Anfragen

Oberbürgermeister Schnurr eröffnet die Sitzung und stellt die entschuldigten Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TOP 1: Bürgerfragestunde

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürger werden keine Fragen an die Verwaltung gerichtet.

TOP 2: Präsentation/Schulung Ratsinformationssystem Session

Herr Breuch von der Firma Somacos stellt in seiner Präsentation das Ratsinformationssystem Session vor. Insbesondere geht er auf das Modul Sessionnet ein und zeigt den Gemeinderatsmitgliedern die Nutzungsmöglichkeiten auf, die sie mit dem Gremieninformationsportal haben. Darüber hinaus wirft er einen Blick in die zukünftige mobile Welt, d.h. die Nutzungsmöglichkeiten von Tablets mit dem Modul Mandatos.

Aus den Reihen des Gemeinderates wird Zustimmung zum vorgeschlagenen Weg signalisiert, der letztlich zu großer Papiereinsparung führen wird.

Auf entsprechende Nachfrage antwortet Herr Renner, Zentrale Dienste, dass die Beschaffung von Tablets für das Haushaltsjahr 2016 vorgesehen wird, so dass es der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsberatungen in der Hand hat, ob die Einführung dieses Systems zeitnah im kommenden Jahr erfolgen kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

TOP 3: Förderung des Ehrenamtes bei der Freiwilligen Feuerwehr Bühl

Bürgermeister Jokerst geht auf die Vorlage und das darin enthaltene Maßnahmenpaket zur Förderung des Ehrenamtes bei der Feuerwehr ein.

Aus den Reihen des Gemeinderates kommt ausschließlich Zustimmung zu diesem Maßnahmenpaket und Lob für die Arbeit der Feuerwehr. Dabei wird deutlich, dass es nicht nur um irgendwelche Vorteile für die ehrenamtlich Tätigen geht, sondern auch um die Anerkennung für diese Leistungen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt das in der Anlage zur Gemeinderatsvorlage beigefügte Maßnahmenpaket zur Förderung des Ehrenamtes bei der Freiwilligen Feuerwehr Bühl. Die entsprechenden Mittel sind im Haushaltsplan 2016 bereitzustellen

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (24 Ja-Stimmen)

TOP 4: Satzung der Stadt Bühl über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Bühl - Feuerwehr-Entschädigungssatzung (FwES); Beschluss der Neufassung

Stadtrat Löschner verlässt vorübergehend die Sitzung und nimmt an der Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt nicht teil.

Stadtrat Wäldele gibt zu bedenken, dass sich der Zuschussbedarf bei der Feuerwehr dem Betrag von 1 Million Euro nähert.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die in der Anlage beigefügte Neufassung der Satzung der Stadt Bühl über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Bühl – Feuerwehrentschädigungssatzung (FwES).

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)

**TOP 5: Bebauungsplan „Fachmarktzentrum Cité“ - 1. Änderung;
Beteiligung der Nachbargemeinden, Behörden sowie Träger öffentlicher Belange**

In ihren Wortbeiträgen sichern die Gemeinderatsmitglieder Zustimmung zum Beschlussvorschlag zu, auch wenn man nicht sagen kann, ob diese Stellungnahme der Stadt Bühl etwas bewirkt.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt den Oberbürgermeister die im Sachverhalt zur Gemeinderatsvorlage abgedruckte Stellungnahme an die Stadt Baden-Baden abzugeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (24 Ja-Stimmen)

**TOP 6: Hauptstraße, Radwegausbau Nord bis L 85;
Vergabe der Bauarbeiten**

Oberbürgermeister Schnurr weist auf die Tischvorlage hin, die nicht nur einen korrekten Beschlussvorschlag, sondern auch Aussagen zur Bezuschussung enthält. Herr Eller, Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien, erläutert diesen Sachverhalt näher.

Stadträtin Dr. Burget-Behm erklärt für die CDU-Fraktion, dass man angesichts der derzeitigen finanziellen Lage Probleme mit dieser Vorlage hat. Sie führt auch aus, dass beim Gemeinderatsbeschluss im September 2014 andere Zahlen auf den Tisch lagen als jetzt. Sie schlägt deshalb vor, heute nicht zu beschließen, sondern zu warten, bis der Zuschuss gesichert ist.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass die seinerzeitigen Zahlen auf der Kostenschätzung beruhten, während jetzt das Submissionsergebnis vorliegt. Darüber hinaus erinnerte er an den Grundsatzbeschluss, solche Maßnahmen umzusetzen, wenn es Zuschuss gibt. Er bestätigt zwar, dass der Radweg im nördlichen Bereich nicht so dringend ist, wohl aber die Querungshilfe im Bereich des Arbeitsamtes.

Oberbürgermeister Schnurr erläutert Stadtrat Prof. Dr. Ehinger den Inhalt der Gesamtbaumaßnahme, für welche diese 180.000 Euro bereitgestellt sind. Sicherlich wird die Ampelanlage, also diese Querungshilfe, am teuersten sein.

Oberbürgermeister Schnurr weist darauf hin, dass die Kostensteigerung im Tiefbau auch daher kommt, dass die Firmen ausgelastet sind. Er betont, dass der Beschluss heute nur unter dem Vorbehalt erfolgt, dass der zugesagte Zuschuss auch tatsächlich kommt.

Stadtrat Dr. Rassek befürwortet ebenfalls diesen Beschlussvorschlag.

Auch Stadtrat Gretz betont, dass über dieses Thema schon jahrelang gesprochen wird und er findet es gut, auch aus Gründen der Sicherheit für die querenden Kinder, dass dies jetzt gemacht wird.

Stadträtin Dr. Burget-Behm ist der Meinung, dass man zwar die Querungshilfe verwirklichen,

jedoch den Rest zurückstellen sollte.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass man aber den Zuschussantrag für die gesamte Maßnahme gestellt hat und man ihn auch nur so für das Gesamtpaket bekommen wird.

Stadtrat Wäldele ist der Meinung, dass es auch wichtig ist, hier ein Zeichen für die Förderung von Fuß- und Radwegen zu setzen.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Oberle erläutert Oberbürgermeister Schnurr die im nördlichen Bereich beim Zubringer geplante Maßnahme. Dort geht es auch um ein sicheres Queren von Eisental kommend in Richtung „Wasserbett“.

Stadträtin Dr. Burget-Behm gesteht aufgrund des Verlaufes der Diskussion zu, dass hier die Vorarbeiten schon weit fortgeschritten sind, bittet aber für zukünftige Fälle darum, mehr auf die jeweilige Haushaltssituation zu achten.

Oberbürgermeister Schnurr bestätigt ihre Auffassung, indem er die bisherigen Verfahrensschritte nochmals aufzeigt.

Auch Stadtrat Gretz verweist auf die jahrelange Arbeit in diesem Bereich, weshalb es keinen Sinn macht, die Maßnahme jetzt noch zu stoppen.

Beschluss:

Die Firma Otto Horn GmbH, Ottenhöfen, erhält den Auftrag, vorbehaltlich des positiven Bescheides für den vollumfänglichen Zuschussbetrag, für die Bauarbeiten Hauptstraße, Radwegausbau Nord bis L 85, zum Angebotspreis in Höhe von brutto 61.672,35 €

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

**TOP 7: Schelmengasse, Sanierung in Bühl - Eisental:
Vergabe der Kanalisations- und Straßenbauarbeiten**

Oberbürgermeister Schnurr verweist auf die lange Vorgeschichte in dieser Angelegenheit.

Stadträtin Dr. Burget-Behm weist auch hier auf den großen Unterschied zwischen dem Planansatz und den tatsächlichen Ergebnissen hin.

Oberbürgermeister Schnurr verweist nochmals auf die derzeitigen Marktpreise, sichert aber zu, dass man bei zukünftigen Kalkulationen die Preise etwas höher ansetzen wird, um nachher nicht solche Unterschiede zu erhalten.

Stadtrat Hirn findet es zwar richtig, die aktuelle Haushaltssituation immer im Blick zu haben, jedoch macht es auch hier keinen Sinn die Maßnahme nach jahrelangen Vorarbeiten am Schluss noch zu stoppen.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Dr. Rassek antwortet Oberbürgermeister Schnurr, dass die von den Anwohnern zu übernehmenden Umlegungskosten noch von der Vergabesumme abgezogen werden müssen, damit man letztlich die tatsächlich bei der Stadt verbleibenden Kosten hat.

Beschluss:

Die Firma Josef Welle GmbH, Bühl-Vimbuch, erhält den Auftrag für die Kanalisations- und Straßenbauarbeiten in der Schelmengasse, Sanierung in Bühl - Eisental - mit einer Gesamtsumme in Höhe von brutto 152.055,55 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (24 Ja-Stimmen)

TOP 8: Berichte und Anfragen

Berichte des Oberbürgermeisters

Flüchtlingssituation

Bürgermeister Jokerst erklärt, dass am 21. Oktober 2015 um 19:00 Uhr in der Schlossberghalle in Neusatz eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema stattfinden wird, welche zusammen mit dem Landratsamt veranstaltet wird.

Erscheinungsbild der Stadt Bühl; Umsetzung für die Ferienregion Bühl/Bühlertal

Nachdem dies bereits im Gemeinderat in Bühlertal beraten und beschlossen wurde, wird das Thema in der Gemeinderatssitzung am 28. Oktober 2015 behandelt.

Klausurtagung des Gemeinderates

Die angekündigte Klausurtagung zur finanziellen Situation findet am 14. November 2015 statt.

Vorweihnachtliche Seniorenfeiern

Schrittweise wird das Einladungsalter von 70 auf 75 Jahre erhöht, d.h. für 2015 werden erstmals alle ab 71 Jahren eingeladen.

Baumaßnahme Rathaus II

Auf entsprechenden Hinweis von Stadtrat Woytal sagt Oberbürgermeister Schnurr zu, die noch zu unzureichende Kennzeichnung des Behinderten WC am Rathaus II zu verbessern.

Vereinszuschüsse

Auf entsprechende Äußerungen von Stadtrat Kohler antwortet Oberbürgermeister Schnurr, dass sich seine Ankündigung, dass an diesen Zuschüssen nicht gerüttelt wird, nur auf die direkten Zuschüsse bezogen hat. Hinter dem Thema Vereinsförderung steckt jedoch noch viel mehr, was man darstellen wird und dem Gemeinderat dann auch aufzeigen kann, wo man sparen kann. Dies wird nach Vorbereitung im AK Haushalt in der Klausurtagung intensiv diskutiert werden können.

Windkraftanlagen

Stadtrat Löschner fragt, ob es schon Interessenten für solche Anlagen gibt.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass man sich mit der Nachbarkommune einig ist, erst auf den Markt zu gehen, wenn die Fläche genehmigt ist bzw. der Gemeinderat seine erforderlichen Beschlüsse gefasst hat.

Frau Thévenot, Stadtentwicklung, geht auf den Verfahrensstand des Flächennutzungsplanes ein.

Oberbürgermeister Schnurr ergänzt, dass von Seiten des Landratsamtes eine Befreiung vom Landschaftsschutzgebiet in Aussicht gestellt ist, während sich dies beim Stadtkreis Baden-Baden etwas problematischer darstellt.

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister

Die Stadträte/innen:

Hubert Schnurr

Der Schriftführer:

Reinhard Renner